



BETRIEBSKOSTEN AKTUELL



Inklusive SONDERTEIL der
FROHE ZUKUNFT Service GmbH

In dieser Ausgabe:

Seite 2
Fernwärmekosten
reduzieren sich

Seite 3
Stabile Gas-/Stromkosten,
Veränderte Kosten der
Heizungswartung

Seite 4
Hausmeisterservice,
Multimedia,
Gebühr Niederschlagswasser,
Kosten Hausreinigung

Seite 5
Grünflächenpflege,
Aufzugsanlagen

Seite 6
Müllgebühren,
Versicherungsbeiträge

Seite 7
Regeltausch der Warm- &
Kaltwasserzähler

ABRECHNUNGSJAHR
2017

Liebe Nutzer, liebe Leser,

mit Ihrer **Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2017** erhalten Sie auch dieses Jahr wieder diese Broschüre. Mit ihr informieren wir Sie über Preisänderungen verschiedener Abrechnungspositionen.

Die nachfolgenden Artikel werden Ihnen bei der Prüfung Ihrer Abrechnung helfen und Unklarheiten beseitigen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr/e Mitgliederbetreuer/in sehr gern zur Seite.

Ihre **FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG**
Abteilung Hausbewirtschaftung

Wohngebiet I:
> Silberhöhe **martina.wagner@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 111
> Südstadt II **ina.langer@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 169

Wohngebiet II:
> Innenstadt **petra.mueller@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 123
> Frohe Zukunft **heiko.winkelmann@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 112
> Südstadt I

Wohngebiet III:
> Paulusviertel **petra.pflug@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 122
> Trotha **ilona.surma@frohe-zukunft.de**
(0345) 53 00 - 114
> Heide-Nord
> Heide-Süd

Fernwärmekosten 2017 haben sich reduziert

Unser bestehender Fernwärmeversorgungsvertrag lief zum 31.12.2016 aus. In der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Halle (Saale) führten wir ausgiebige Verhandlungsgespräche mit der Energieversorgung Halle GmbH und konnten so einen neuen Rahmenvertrag zum 01.01.2017 ab-

schließen. Mit diesem wird die Preisgestaltung auch weiterhin transparent für Sie als Verbraucher fortgeführt. Befristet bis zum 31.12.2019, konnten wir den Arbeitspreis von 4,91 netto ct/kWh fest vereinbaren. So ergibt sich eine **Kostenersparnis**.

[Katja Schumann]

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Preise in der Übersicht.

	ab 01.01.2013	ab 01.07.2013	ab 01.01.2014	seit 01.01.2017
Arbeitspreis netto in ct/kWh	5,55	5,55	5,83	4,91
Grundpreis (RLT < 60°) netto in €/kW/Jahr	40,15	40,92	40,92	46,00
Grundpreis (RLT > 60°) netto in €/kW/Jahr	58,85	59,98	59,98	59,98
Verrechnungs-/Messpreis netto in €/Monat	21,96	21,96	0,00	0,00

* RLT = Rücklauftemperatur

An zwei Beispielen stellen wir Ihnen hier die Preisreduzierung dar:

Berechnung der Kosten in € anhand zweier Wohnhäuser	Arbeitspreis		Grundpreis		Umsatzsteuer		GESAMTKOSTEN	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Weißenfelsler Straße 40-50 402.021 kWh, 192 kW	23.437,82	19.739,23	7.856,64	8.832,00	5.945,95	5.428,53	37.240,41	33.999,77
Kattowitzer Straße 4 261.213 kWh, 137 kW	15.228,72	12.825,56	5.606,04	6.302,00	3.958,60	3.634,24	24.793,36	22.761,79



Weißenfelsler Straße 40-50



Kattowitzer Straße 4

Stabile Gaskosten in 2017

Mit dem Abschluss des neuen Rahmenvertrages für die Gasversorgung zum 01.01.2016, geht eine Preisreduzierung bis zum 31.12.2018 einher. Davon profitieren die mit Gas zentral versorgten Gebäude.

Wir vereinbarten mit der Energieversorgung Halle GmbH den Arbeitspreis in Höhe von **2,548 ct/kWh** zzgl. der Erdgassteuer **0,550 ct/kWh**, insgesamt **3,098 ct/kWh**.

Kleine Kostenveränderungen existieren in der Bilanzierungsumlage sowie im Entgelt für die Netznutzung. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass sich die Kosten auf einem konstanten Niveau befinden. [Katja Schumann]

Angaben / Netto ct/kWh	2016	2017
Arbeitspreis	2,548	2,548
Erdgassteuer	0,550	0,550
Bilanzierungsumlage zum 31.12.	0,075	0,020
Entgelt Netznutzung Arbeit + Konzessionsabgabe	1,490	1,390
Entgelt Netznutzung Messdienstleistung, Grundpreis, Messstellenbetrieb netto €/Jahr	177,60	179,05

Stabile Stromkosten in 2017

In unserer Ausgabe für das Abrechnungsjahr 2015 informierten wir Sie bereits über den Abschluss des neuen Rahmenvertrages für die Stromversorgung zum 01.01.2016. Dieser garantiert für den Zeitraum von 3 Jahren einen stabilen Energiepreis von **4,550 ct/kWh** zzgl. der Stromsteuer **2,050 ct/kWh**, insgesamt also **6,60 ct/kWh**.

Kleine Kostenveränderungen bestehen in der Umlage gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG-Aufschlag) sowie im Entgelt für die Netznutzung. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass die Kosten annähernd konstant sind.

[Katja Schumann]

	2016	2017
Arbeitspreis netto in ct/kWh	4,550	4,550
Stromsteuer netto in ct/kWh	2,050	2,050
EEG-Aufschlag netto ct/kWh	6,354	6,880
Entgelt Netznutzung Arbeit, Konzessionsabgabe, Aufschläge tl. KWK, Umlage § 19-NEV, Offshore-Umlage, Umlage §18 AbLaV netto in ct/kWh	8,570	9,050
Entgelt Netznutzung Messdienstleistung, Grundpreis und Messstellenbetrieb netto in €/Jahr	46,56	52,50

Kosten für die Heizungswartung reduzieren sich

Die Bewirtschaftungskosten unseres Bestandes beobachten und kontrollieren wir ständig. Im Rahmen der Prüfung des bestehenden Heizungswartungsvertrages der Hausanschlussstationen für Fernwärme haben wir, hinsichtlich der notwendigen Arbeiten und Durchführungsintervalle, Gespräche mit verschiedenen Fachfirmen geführt und Angebote abgefordert. Nach Prüfung der uns vorliegenden Angebote sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Wir optimieren das Wartungsintervall auf 1x jährlich.
- Zusätzlich zur jährlichen Heizungswartung wird der Kaltwasserfilter jährlich gereinigt und die Druckhaltung des Ausdehnungsgefäßes überprüft.

Zum 01.06.2017 haben wir mit dem Fachunternehmen, W+H Wasser- und Haustechnik GmbH, einen neuen Wartungsvertrag abgeschlossen, der uns über den gesamten Bestand eine jährliche Kostenersparnis von ca. 25.000 € Brutto ermöglicht.

An zwei Beispielen verdeutlichen wir hier die Preisentwicklung

	2016	2017	ab 2018
Kirchnerstraße 16	561,64 €	280,82 €	244,13 €
Voßstraße 2	804,24 €	402,12 €	244,13 €

[Katja Schumann]

Neues Hausmeisterkonzept seit dem 01.04.2017

Mit der Umsetzung des neuen Hausmeisterkonzeptes haben wir die Präsenz der Hausmeister in unserem Bestand erhöht. Der damit verbundene Service hat sich spürbar für unsere Nutzer verbessert. In der gewonnenen Arbeitszeit konnten folgende Effekte erzielt werden:

- > Verstärkte Kontrollgänge im Wohnumfeld auf Ordnung und Sauberkeit,
- > individuelle und bedarfsorientierte Grünflächenpflege,
- > zusätzliche Leistungen der kleinen Instandhaltung,
- > Konfliktklärung und Deeskalationsmanagement,
- > Durchführung von Hausmeistersprechstunden,
- > Winterdiensttätigkeit.

Alle Hausmeister sind mit einem Smartphone ausgestattet, mit dem sie auch ihre Tätigkeiten (in Stunden) erfassen können.

Die Erfassung mittels vertraglich definierten Tätigkeitsschlüsseln, untergliedert sich in:

- > umlagefähige Hausmeisterkosten,
- > Verwaltungskosten,
- > Instandhaltungskosten und Dienstleistungskosten und beziehen sich auf das jeweilige Gebäude.

Bei der monatsgenauen Abrechnung erfolgt eine Aufschlüsselung dieser Tätigkeiten mit Zuordnung zu den Gebäuden.

Abhängig von der tatsächlich erbrachten Leistung berechnen sich die Kosten. Je nach Gebäude und auch Leistungsart entwickeln sich die Kosten unterschiedlich.

Anhand von drei Gebäuden zeigen wir ihnen hier die jährliche Entwicklung der umlagefähigen Kosten 2016/2017.

[Katja Schumann]

Straße	Kosten 2016 pro		Kosten 2017 pro	
	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung
Kiewer Straße	919,99 €	20,91 €	1.828,54 €	41,56 €
Moskauer Straße	1.196,67 €	33,24 €	1.369,58 €	38,04 €
Hans-Dittmar-Straße	1.464,86 €	41,85 €	1.969,28 €	56,27 €

0,02
€/m²/Monat

...soweit sparen Sie beim Vergleich zum Betriebskosten-Spiegel des **Deutschen Mieterbundes e. V.** mit unseren derzeitigen Hausmeisterkosten mit ca. 0,07 €/m²/Monat. Die Vorgabe liegt bei 0,09 €/m²/Monat!

Eine weitere Verbesserung unseres Service gegenüber unseren Nutzern versteht sich für uns natürlich von selbst!

Multimedia & Breitbandkabelnetz

Erstmals legen wir die „Kosten des Betriebes der mit einem Breitbandkabelnetz verbundenen privaten Verteileranlage“ zum 01.01.2017 bzw. 01.07.2017 um. Seit dem 01.01.2017 erhalten wir von PÿUR (ehemals Tele Columbus) eine Sammelrechnung (Zentralinkasso) über die Grundgebühr für Rundfunk und Fernsehen. Wir bezahlen sozusagen dieses „Grundleistungsentgelt“ zunächst für alle unsere Nutzer. Diese Kosten legen wir dann als die oben genannte Position in der Betriebskostenabrechnung erstmalig in 2018 für 2017 um.

Warum haben wir uns für das Zentralinkasso entschieden?

Um die Kosten für alle unsere Nutzer zu senken! Wir haben für sie eine Kostenersparnis für den Empfang von Rundfunk und Fernsehen von 10,09 €/Monat erzielt, da sich die derzeitigen Kosten für die Grundversorgung von 14,49 € auf 4,40 € reduzieren. Mit Einführung dieser Zahlweise zum 01.01.2017 bzw. 01.07.2017 gilt dieses Grundleistungsentgelt für jeden Breitbandkabelanschluss pro Monat. Als Verteilerschlüssel haben wir die Anzahl der Wohnungen gewählt, so dass für jeden Nutzer die angekündigten Kosten entstehen.

[Katja Schumann]

Gebühr für Niederschlagswasser sinkt

Bereits zum zweiten Mal **senkte** die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH zum 01.01.2017 den Preis für die Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation. Zudem hält das Unternehmen – ungewöhnlich für die Branche – den **Trink- und Abwasserpreis stabil**.

Der Preis für die Einleitung von Niederschlagswasser reduzierte sich wiederum zum 01.01.2017 um 5 Cent von 1,38 €/m² (brutto) auf **1,33 €/m² (brutto)** Bemessungsfläche und Jahr.

Ein Beispiel für eine Kostenersparnis:

Straße	2016	2017	Differenz
Weißenfels Str. 40-50	1.641,30 €	1.584,70 €	- 56,60 €
Kiewer Str. 2, 4	857,23 €	827,67 €	- 29,56 €
Waldmeisterstr. 19	1.096,04 €	1.058,24 €	- 37,80 €

[Ilona Surma]

Grünflächenpflegekosten

Die Grünflächen unserer Genossenschaft gehören zu den anspruchsvollsten im gesamten Stadtgebiet. Als Grundlage hierfür besteht ein Dienstleistungsvertrag mit unserer FROHE ZUKUNFT Service GmbH. Diesen haben wir 2016 erneuert und angepasst. Mit diesem werden bestimmte Pflegearbeiten, z.B. Rasenmähen und Heckenschnitt zu vereinbarten Zeiten und in bestimmter Anzahl als Grundpflege ausgeführt. Darüber hinaus gibt es vereinbarte Leistungen, die nach Bedarf notwendig und auszuführen sind. So gewährleisten wir einen individualisierten, bedarfsorientierten Einsatz der Pflege. Im Jahr 2017 haben die Wetterverhältnisse für eine sehr üppige Ausprägung der Vegetation gesorgt.

Somit hatten wir in vielen Bereichen der Grünanlagenpflege einen höheren Aufwand. Es sind vermehrt Gehölze zu verschneiden gewesen, Unkraut musste beseitigt werden.

Wir können mit dieser Individualisierung der Pflegepositionen besser auf die vorherrschenden Bedingungen reagieren, auch eine Einsparung unnötiger Grundpflegegänge haben wir dabei im Blick. Jedoch sind vegetative Schwankungen und Wetterverhältnisse im Jahr 2017 verantwortlich für einen oft zu verzeichnenden Mehraufwand gegenüber 2016 – obwohl die Einzelpreise mit der Vertragsanpassung leicht gesenkt werden konnten.

An drei Gebäuden sehen Sie hier die Entwicklung der Kosten:

Straße	2015	2016	2017
Warschauer Str. 9-17	4.644,47 €	3.325,79 €	3.024,83 €
Pekinger Str. 18-24	4.020,61 €	2.450,16 €	2.854,86 €
Murmansker Str. 5-5c	3.875,14 €	2.702,55 €	3.702,56 €

[Heiko Winkelmann]

Kosten für Hausreinigung sinken

Im Abrechnungsjahr 2016 informierten wir Sie über den Abschluss des neuen Dienstleistungsvertrages ab 01.07.2016 mit unserem Tochterunternehmen, der FROHE ZUKUNFT Service GmbH. In diesem haben wir den Turnus der Fensterglasreinigung von bisher monatlich auf vierteljährlich geändert.

Das Auswischen der Fensterbänke erfolgt nach wie vor einmal im Monat. Darüber hinaus wurde die Entfernung der Spinnweben, die gerade in den wärmeren Monaten nötig ist, vertraglich als Leistungsposition mit aufgenommen. Unter Berücksichtigung geringer kalkulierter Arbeitszeit ergibt sich für unsere Nutzer eine finanzielle Einsparung, die wir Ihnen hier an zwei Gebäuden aufzeigen:



Am Beispiel Voßstraße 11...



... und der Coimbraer Straße 38, 39

Straßen	2016	2017
Voßstraße 11	3.329,36 €	3.120,36 €
Coimbraer Straße 38, 39	6.382,68 €	5.973,36 €

[Ina Langer]

Aufzugsanlagen

Aufzugsanlagen gehören im Sinne des § 2 Nummer 30 ProdSG zu überwachungsbedürftigen Anlagen. Die Prüfgrundlagen für überwachungsbedürftige Anlagen sind in der Betriebssicherheitsverordnung geregelt. Alle Aufzugsanlagen sind regelmäßig wiederkehrend von einer zugelassenen Überwachungsstelle zu prüfen (Hauptprüfung).

Die Prüffrist darf zwei Jahre nicht überschreiten.

Zwischen zwei Hauptprüfungen ist eine Zwischenprüfung durch eine zugelassene Überwachungsstelle durchzuführen. Die Prüfung erfolgt bei Erstinbetriebnahme oder nach wesentlichen Änderungen an technischen Komponenten.

Die zweite technische Prüfung erfolgt bei überwachungsbedürftigen Aufzugsanlagen in der Regel nach einem Jahr (die sogenannte "Zwischenprüfung").

Die dritte technische Prüfung (die "wiederkehrende Prüfung") ist die sogenannte Hauptprüfung und findet in jedem zweiten Jahr statt.

Abhängig von der Durchführung der jeweiligen fälligen Prüfung ergeben sich unterschiedliche Kosten, die wir Ihnen an zwei Beispielen verdeutlichen:

Objekt/TÜV-Prüfungsart	2016	2017
Kattowitzer Straße 4		
Hauptprüfung Wartungsfirma		249,60 €
Zwischenprüfung	101,21 €	
wiederkehrende Prüfung aller 2 Jahre		391,65 €
Kosten insgesamt:	101,21 €	641,25 €

Objekt/TÜV-Prüfungsart	2016	2017
Ludwig-Wucherer-Straße 5		
Hauptprüfung Wartungsfirma	388,68 €	
Zwischenprüfung		104,18 €
wiederkehrende Prüfung aller 2 Jahre	365,37 €	
Kosten insgesamt:	654,05 €	104,18 €

[Martina Wagner]

Erhöhung der Müllgebühren seit dem 01.01.2017

Wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren, hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 14.12.2016 mehrheitlich beschlossen, ab 01.01.2017 die Müllgebühren zu erhöhen.

Die Kostenposition „Grundgebühr pro Person und Jahr“ erhöht sich von 26,40 € auf 28,32 € bei Nutzung einer Biotonne, sowie die Preise der „Restmüllgebühren“, siehe die Gebühren-tabelle im Vergleich 2016 / 2017.

Die Berechnung der Gebührenbescheide erfolgt weiterhin nach:

- > Anzahl der Leerungen,
- > Personenzahl bei Nutzung einer Biotonne,
- > Größe der Restmülltonne.

Der Grund für die letzte Erhöhung zum 01.01.2015 lag vor allem darin, dass die Erlöse beim Altpapier erheblich gesunken waren.

Anhand der Ein- und Ausgaben für die Müllentsorgung, erfolgt aller zwei Jahre eine Überprüfung der Kosten. Demzufolge werden die Gebührenbescheide angepasst und erstellt. Dies bildet die Grundlage für die Anpassung der Gebühren ab 2017.

Restmüllgebühren €/Jahr im Vergleich 2016 zu 2017:

Entsorgung in Liter	wöchentlich		14-tägig	
	2016	2017	2016	2017
60	72,00	36,00	-	42,00
120	144,00	164,88	72,00	82,44
240	288,00	323,28	144,00	161,64
770	924,00	954,48	462,00	477,24
1.100	1.320,00	1.333,92	660,00	666,96

Beispiel **Klopstockstraße 106**
(14-täglicher Entsorgungsrhythmus)

	2016	2017
6 Personen á	26,40 €/Jahr	28,32 €/Jahr
=	158,40 €/Jahr	169,92 €/Jahr
+ veranl. Mülltonnen 1 x MGB 120 Liter	72,00 €/Jahr	82,44 €/Jahr
=	230,40 €/Jahr	252,36 €/Jahr

BEISPIELE FÜR BIOMÜLL

- » (behandelte) Schalen von Obst (Zitrusfrüchte)/ Gemüsereste,
- » Kaffeesatz mit Papierfilter,
- » gekochte Lebensmittel,
- » Fleisch-/Wurst-/Fischreste, Eier und Eierschalen,
- » Milchprodukte sowie Naturrinde von Käse,
- » Brot-/Backwarenreste,
- » Nussschalen und alle anderen unverpackten Lebensmittel.

Sie haben Fragen zu diesen Thema?

Ihr/e zuständige/r Mitgliederbetreuer/in hilft Ihnen gern weiter! Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Infotafel in Ihrem Hausflur.



Versicherungsbeiträge

Änderung der Beiträge zur Gebäude- sowie Haus- & Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Bedingt durch Preissteigerungen für Handwerkerleistungen und gestiegene Materialkosten sind die Schadenaufwendungen im Rahmen der bestehenden Versicherungen beständig gestiegen. Als Folge wurde zum 01.01.2017 eine geringfügige Anpassung der Versicherungsbeiträge notwendig.

Als Umlagemaßstab für die Versicherungsbeiträge im Rahmen der Nebenkostenabrechnung haben wir den Flächenmaßstab gewählt. Bei der Gesamtwohnfläche von 325.036,62 m² per 01.01.2017 beträgt der durchschnittliche Versicherungsbeitrag je m² Wohnfläche somit jährlich ca. **1,11 €**.

Zum Vergleich: Gemäß Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes e.V. für das Jahr 2015 (Datenerfassung 2016/2017) beträgt der durchschnittliche Versicherungsbeitrag für Deutschland je m² Wohnfläche **2,16 €** jährlich. Begrenzt auf die Bundesländer Ost beträgt der durchschnittliche Versicherungsbeitrag je m² Wohnfläche **1,68 €** jährlich.

Somit profitieren unsere Genossenschaftsmitglieder auch weiterhin von einem überaus günstigen Beitragsniveau und unseren verlässlichen Bemühungen, die Belastungen aus den Betriebskosten so gering wie möglich zu halten.

Hinweis: Für Gewerbeeinheiten gelten abweichende Versicherungsbeiträge. [Tino Gurland]

Regeltausch der Warm- & Kaltwasserzähler 2018

Auch in diesem Jahr werden die Servicetechniker der FROHE AZUKUNFT Service GmbH durch den turnusgemäßen Austausch der Verbrauchserfassungsgeräte die Einhaltung der gesetzlichen Eichfrist sicherstellen. **Notwendig ist dies, da die Eichung oder Beglaubigung nicht unbegrenzt gilt.**

Für die Kaltwasserzähler beträgt die Gültigkeitsdauer 6 Jahre (bei Funkzählern durch die erwünschte Harmonisierung 5 Jahre) und für die Warmwasserzähler 5 Jahre. Das bedeutet, dass spätestens mit Ablauf dieser Fristen die Wasserzähler erneut geeicht bzw. beglaubigt oder durch gültig geeichte/beglaubigte ersetzt werden müssen. Eine Übersicht finden Sie unten.

Die Termine finden Sie rechtzeitig mittels Aushang an der Infotafel in Ihrem Hausflur.



Straße	KWZ	WWZ	EHKV
Mannheimer Straße 8-14	x	x	x
Mannheimer Straße 16-20	x	x	x
Mannheimer Straße 22-26	x	x	x
Mannheimer Straße 28-34	x	x	x
Mannheimer Straße 36-38	x	x	x
Hildesheimer Straße 21-25	x	x	x
Hildesheimer Straße 46-52	x	x	x
Hildesheimer Straße 54-60	x	x	x
Ingolstädter Straße 1-5	x	x	x
Ingolstädter Straße 21-25	x	x	x
Amsterdamer Straße 32-26	x	x	x

Straße	KWZ	WWZ	EHKV
Unterplan 1-2	x	x	x
Feuerbachstraße 73	x		
Feuerbachstraße 74	x		
Feuerbachstraße 76	x		
Feuerbachstraße 77	x		
Feuerbachstraße 77a	x		
Fischer-von-Erlach-Straße 15	x		
Fischer-von-Erlach-Straße 17	x		

KWZ = Kaltwasserzähler
 WWZ = Warmwasserzähler
 EHKV = Heizkostenverteiler

[Katja Schumann]



Martin Elste



Jörg Gräupner



Uwe Haeckel



Christian Hinz



Thomas Hoffmann



Marko Sammarra



Jörg Lüttich



Kai Schneider



Nico Spletstößer



Steffen Zeug

HAVARIE

Für die Sofort-Hilfe außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie die B.I.G Sicherheitstechnik und Logistik GmbH unter der Rufnummer:

(0345) 53 00 - 199

Welche Hausmeister für Sie zuständig ist, sehen Sie an der Infotafel in Ihrem Hausflur. Nutzen Sie auch die Sprechzeiten in unseren SERVICEPUNKTEN!



BETRIEBSKOSTEN AKTUELL

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG
Geschäftsstelle | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 53 00 - 0 info@frohe-zukunft.de
Telefax: (0345) 53 00 - 152 www.frohe-zukunft.de

FROHE ZUKUNFT Wohn- und Spargeschäft
Große Steinstraße 8 | 06108 Halle (Saale)

Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181
kundenservice@frohe-zukunft.de

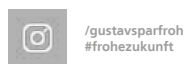
Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 09.30 - 18.00 Uhr
Fr: 09.30 - 16.00 Uhr
Sa: 09.30 - 14.00 Uhr



Ihre Hinweise und Anregungen senden Sie bitte an:

Katja Schumann | Abteilungsleiterin Hausbewirtschaftung
katja.schumann@frohe-zukunft.de



www.frohe-zukunft.de

Leben mit Perspektive